

# Protokoll

## der 32. STV-Mitgliederversammlung

**Tag:** 19.03.2022  
**Zeit:** 10:00 - 12:30 Uhr  
**Ort:** Atlanta Hotel  
Südring 21  
04416 Markkleeberg  
**Teilnehmer:** Mitgliedsvereine des STV, Präsidium, Gäste

---

### Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Grußworte
3. Ehrungen
4. Feststellung der Anwesenheit und der Stimmberechtigung
5. Wahl des Versammlungsleiters
6. Geschäftsbericht des Präsidiums
7. Bericht des Vizepräsidenten Finanzen und Marketing (Ist-Haushalt 2021, Plan 2022)
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Aussprache zu den Berichten
10. Beschluss zur Entlastung des Präsidiums für das Jahr 2021
11. Beschluss zum Haushalt 2022 und andere Beschlussvorschläge (z. B. Ehrenamtszuschale, Rücklagenbildung)
12. Satzung
  - 12.1 Behandlung von Anträgen zur Änderung der Satzung
  - 12.2 Beschluss über Anträge zur Änderung der Satzung
13. Wahlen
  - 13.1 Wahl Wahlleiter
  - 13.2 Wahl Kassenprüfer Dresden
  - 13.3 Wahl Vizepräsident Jugend in Abhängigkeit von TOP 12 (Vorratsbeschluss)
14. Beschluss zur Bestätigung von STV-Ordnungen (Wettspielordnung)

## 15. Verschiedenes

- Vereinsentwicklung (Vereinsbenchmarking u.a.)
- Ranglisten/LK
- Schiedsrichterwesen
- Öffentlichkeitsarbeit (sachsen tennis, Turnierberichterstattung)
- Sonstiges (z.B. Vereinspokal / TennisPeople)

## 16. Schlusswort und STV-Einladung zu einem gemeinsamen Mittagessen

### **TOP 1: Begrüßung und Eröffnung**

Der Präsident des STV, Herr Rainer Dausend, eröffnete um 10 Uhr die Mitgliederversammlung und begrüßte die Teilnehmer und Ehrengäste. Besonders erfreut zeigt er sich über die Anwesenheit des DTB-Präsidenten Dietloff von Arnim.

Mit einer Gedenkminute wurde den verstorbenen Sportfreunden gedacht und ihre Verdienste um den Tennissport in Sachsen gewürdigt.

Stellvertretend wurden genannt:

- Herr Gerald Wiemers (Leipziger Sport Club 1901 e.V.)
- Frau Ramona Eißner (SG Leipziger Verkehrsbetriebe)
- Herr Ramon Wiemer (TC Dresden – Seidnitz)
- Herr Bernd Engler (TC Böhlitz-Ehrenberg)
- Frau Sylvia Förster (1. TC Zwickau)
- Herr Thomas Franke (Oschatzer TV)
- Herr Wolf-Torsten Junker (Eibenstocker TC)
- Herr Wolfgang Kühne (1. TC Waldheim)
- Herr Ekkehard Lerch (TC BW Dresden-Blasewitz)
- Herr Jochen Moerke (TV Machern Grün-Weiß)
- Herr Ulf Nickel (SC Hoyerswerda)
- Herr Helmut Pietzschmann (Döbelner TC)
- Herr Günter Schmidt (TC Dresden – Seidnitz)

Es sind keine neuen Vereine dem STV beigetreten

Aus dem STV ausgeschieden ist:

SV Geising, Abt. Tennis

### **TOP 2: Grußworte**

Frau Ulrike Schöenfeld (LSB Sachsen) dankt dem STV für die Arbeit im sächsischen Sport, besonders auch für die Kinder- und Jugendarbeit. Sie bestärkt den STV darin mit Schwung aus der Corona-Pandemie zu kommen. Als Präsidentin des Sächsischen Hockey Verbandes betont Sie außerdem die Verbundenheit zwischen Hockey und Tennis. Zum Schluss ihres Grußwortes wurde ihr ein Geschenk anlässlich ihres Geburtstages überreicht.

Herr Prof. Dr. Dr. Wolfgang Lassmann (Kuratorium Steffi-Graf-Stiftung) dankt dem Ehrenamt für die geleistete Arbeit und freut sich besonders, dass der DTB-Präsident heute anwesend ist. Er blickt auf 32 Jahre STV zurück und erzählt von der Entstehungsgeschichte der Steffi-Graf-Stiftung.

Dr. Mathias Reuschel (LTC/Leipzig Open GmbH) richtet ein Grußwort im Namen aller Ehrenamtlichen an die Anwesenden. Besonders stellt er die Begeisterung für den Tennissport in den Vordergrund, die alle antreibt. Egal ob Funktionäre, Spieler oder Ehrenamtlicher.

Der DTB-Präsident Dietloff von Arnim bedankt sich, dass er heute anwesend sein darf und lobt die Arbeit des Präsidiums und der Vereine des STV. Vor allem im Hinblick auf den starken Mitgliederzuwachs und die gute Jugendarbeit im STV. Er erzählt von seinem persönlichen Hintergrund und seiner Arbeit als DTB-Präsident. Besonders betont er die Entwicklung hin zum Hauptamt im DTB und die Digitalisierung als zukünftige Ziele. Zum Schluss seines Grußwortes lobt er die Arbeit des STV-Präsidenten, der immer mit klarer Meinung die Interessen des STV vertritt, besonders auch in der Kinder- und Jugendförderung.

Für sein einmaliges Engagement wird Rainer Dausend mit der DTB-Ehrennadel in Silber ausgezeichnet. Dieser bedankt sich für die große Ehre und widmet diesen Preis dem gesamten STV.

### **TOP 3: Ehrungen**

#### **3.1 Verabschiedung**

Entfiel, da Herr Markus Bienert nicht anwesend war

#### **3.2 Ehrennadel des STV in Bronze**

Für sein jahrelanges Engagement im Rahmen der Steffi-Graf-Stiftung und der Leipzig Open wurde Dr. Mathias Reuschel mit der STV-Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet.

Für seinen gewissenhaften und verantwortungsvollen Einsatz in der Kassenprüfung wurde Herr Eberhard Paulick mit der STV-Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet

#### **3.3 Ehrennadel des STV in Gold**

Für die hervorragende Vertretung des Verbandes und seine Rolle als großartiger Botschafter des Tennissports in Sachsen wurde Herr Ernst Schneider mit STV-Ehrennadel in Gold ausgezeichnet.

#### **3.4 Ostligameister**

Es gibt keine zu ehrenden Ostligameister. R. Dausend verweist auf die Corona-Situation.

#### **3.5 Trainer des Jahres**

Es wurde kein Trainer des Jahres geehrt, da es keine Vorschläge von den Vereinen gab. Der Präsident forderte die Vereine auf, im nächsten Jahr wieder Vorschläge einzureichen.

### **TOP 4: Feststellung der Anwesenheit und der Stimmberechtigung**

Die MV ist gemäß Satzung ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Die heute anwesenden 34 Vereine haben 78 Stimmen.

Stimmenthaltungen werden gemäß Satzung nicht bewertet. Es zählt für die Abstimmung die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen ohne die Enthaltungen. Eine Abstimmung muss durch Stimmzettel erfolgen, wenn dies von mindestens  $\frac{1}{4}$  der anwesenden Mitglieder verlangt wird.

Die für die Satzungsänderung erforderliche 2/3 Mehrheit beträgt 52 Stimmen.  
Eine Abstimmung muss durch Stimmzettel erfolgen, wenn dies von mind. ¼ der anwesenden Mitglieder verlangt wird – dies sind 20 Stimmen.

### **TOP 5: Wahl des Versammlungsleiters**

Herr Prof. Dr. Alexander Hodeck wurde auf Vorschlag des STV-Präsidenten einstimmig als Versammlungsleiter bestätigt.

### **TOP 6: Geschäftsbericht des Präsidiums**

Der Präsident nannte in seiner Grundsatzrede folgende Schwerpunkte:

Der STV hat 2022 139 Vereine und eine stark gestiegene Mitgliederzahl. Von 12.142 im März 2021 auf 12.813 im März 2022. Der STV ist damit der mitgliederstärkste Tennisverband der neuen Bundesländer

Der STV gilt auch weiterhin als Bundesstützpunkt Ost des DTB

Die Pandemie zieht sich langsam zurück und der STV hofft auf eine reibungslose Sommersaison

Dafür gibt es neue Sorgen mit Blick auf die Ukraine. Der Präsident drückt allen Betroffenen sein Mitgefühl aus

Dank an die Flexibilität der Vereine und Hallen, wodurch die Winterrunde trotz Corona-Einschränkungen annähernd reibungslos stattfinden konnte

Trotz Corona gab es großartige sportliche Erfolge sächsischer Nachwuchstalente. So ist die sächsische Jugend auch in der nationalen Spitze vertreten. Clara-Marie Schön im NK2-Kader und Nikolai Barsukov im NK1-Kader, der auch die Rangliste im Jahrgang 2006 anführt. Lavinia-Marie Nitzsche belegt in der Rangliste des Jahrgangs 2008 Platz 3 und gewann bei den Deutschen Meisterschaften der U13 im Einzel Bronze und im Doppel Silber. Alle weiteren Erfolge der Jugend können im Jugendsportbericht nachgelesen werden.

In allen Altersklassen gab es erfreuliche Erfolge. So stellt der STV 38 (6/32)

Mannschaften in Regional- und Ostliga. Die überregionalen Mannschaften waren sehr erfolgreich. So belegte zum Beispiel die TC BW Dresden-Blasewitz den 3. Platz in der 1. Damen-Bundesliga

Alle Landesmeister\*innen sind im Bericht des Ressorts Wettkampf- und Mannschaftssport zu finden

Besonders die Ausrichtung des Yonex U12 Masters in Espenhain ist positiv zu erwähnen. Es ist erstmals gelungen eine nationale Hallenmeisterschaft nach Sachsen zu holen. Er lobt die sehr professionelle Umsetzung und dankt Dr. Dierk Scheinert (TLZ Espenhain) für die Unterstützung.

Trotz weiteren Corona-Einschränkungen mit den entsprechenden finanziellen Einbußen stabile Zahlen und ein ausgeglichener Haushalt 2021

Weitere 3-Jahres Kooperation mit Dunlop und 2-Jahres Vertrag mit Tennis-Point

Die Anzahl der Punktspielmannschaften ist 2021 konstant und das Sportgericht hatte 2021 keine Fälle zu verhandeln

Der Präsident erinnert daran, dass 88 Trainer ohne Anmeldung für eine Fortbildung sind und verweist auf die Fortbildung am 14. Und 15. Oktober. Die Anmeldung erfolgt über die Homepage

Im Schiedsrichterwesen wurden die Fortbildungen coronabedingt im Online-Format ausgerichtet im Juli für C-/B-Schiedsrichter und Oberschiedsrichter. Zusätzlich wurde im März der Refresher für alle C-/B-SR, OSR und D-Schiedsrichter mit Lizenzgültigkeit bis 31.12.22 absolviert. Fortbildungen der D-SR konnte coronabedingt nicht stattfinden, weshalb alle Lizenzen bis zum 31.12.22 verlängert wurden

Um Tennis als gesunde und erfolgreiche Sportart zu erhalten, soll in Zukunft besonderer Wert auf die Themen Vereins- und Verbandsentwicklung und die Talentsichtung gelegt werden. Hier soll auch das Projekt „Tennismobil“ weiter ausgebaut werden

Abschließend verweist er auf die detaillierten Resort-Berichte, die auf der Homepage zu finden sind und erwähnt er die Trends im DTB: Digitalisierung spielt eine große Rolle. Alle Maßnahmen werden mit der Vision zu inspirieren und begeistern unter folgenden Wertevorstellungen getroffen: Vorbildlich, verlässlich, verbindend und vorausschauend.

Dank an alle Sponsoren und Unterstützer

Dank an alle Funktionäre und Vereine für ihr Engagement in dieser schwierigen Corona-Zeit

### **TOP 7: Bericht des Vizepräsidenten Finanzen und Marketing**

Herr Stefan Hug erläuterte den Haushaltsplan 2021 sowie die Planungen für 2022 und verwies dabei besonders auf sonstige Zuwendungen durch Corona Hilfen und Kurzarbeit. Auch 2022 werden wieder Corona-Hilfen erhalten. Besonders stellte er auch die Einnahmen aus der Hallenrunde heraus.

Bei den Ausgaben wies er auf Punkt 2.5 hin, der durch die Umstellung der Buchungssystematik höher ist als in den letzten Jahren. Auch wies er darauf hin, dass durch die steigenden Energiekosten die Betriebskosten der Halle steigen werden.

Er zeigt sich zufrieden mit dem ausgeglichenen Haushalt und sieht den STV gut aufgestellt im Hinblick auf anstehende Investitionen.

### **TOP 8: Bericht der Kassenprüfer**

Da kein Kassenprüfer anwesend sein konnte der an der diesjährigen Prüfung teilnahm, informierte A. Hodeck kurz über die Kassenprüfung am 28.02.2022 in der Geschäftsstelle. Dem STV wurde eine ordnungsgemäße Kassen- und Buchführung bescheinigt, den Mitarbeitern der Geschäftsstelle und dem Präsidenten Dank für die verantwortungsvolle Arbeit ausgesprochen und der Mitgliederversammlung vorgeschlagen, das Präsidium für das Jahr 2021 finanziell zu entlasten.

### **TOP 9: Aussprache zu den Berichten**

Es gab keine Wortmeldungen

### **TOP 10: Beschluss zur Entlastung des Präsidiums**

Das STV-Präsidium wurde einstimmig entlastet (78 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung).

### **TOP 11: Beschluss zum Haushalt 2022 und anderer Beschlussvorschläge**

### 11.1 Abstimmung Haushaltsplan

Der Haushaltsplan 2022 wurde einstimmig bestätigt  
(78 Ja-Stimmen, keine Gegenstimme, keine Enthaltung).

### 11.2 Ehrenamtszuschale

Der Antrag zur Ehrenamtszuschale in Höhe von max. 5000 € im Jahr 2022 wurde einstimmig bestätigt.

(78 Ja-Stimmen, keine Gegenstimme, keine Enthaltung)

Die Verteilung erfolgt laut Beschluss des Präsidiums zur Klausurtagung.

### 11.3 Reparaturrücklage für das LAZ

Der Antrag zur Bildung einer Reparaturrücklage für das LAZ im Jahr 2022 in Höhe von max. 12 T€ wurde einstimmig bestätigt

(78 Ja-Stimmen, keine Gegenstimme, keine Enthaltung)

## TOP 12: Satzung

### 12.1 Behandlung von Anträgen zur Änderung der Satzung

Der Versammlungsleiter stellte fest, dass allen Mitgliedsvereinen die Anträge I, II, III und IV der Satzung zugegangen sind und diese auf der STV-Homepage in alter und neuer Fassung sowie als Synopse veröffentlicht wurde.

Der Versammlungsleiter Herr Hodeck erläutert die einzelnen Anträge. Folgende Reihenfolge der Behandlung der einzelnen Anträge wurde einstimmig beschlossen: I, IV, II, III

### 12.2 Beschluss über Satzungsänderungsanträge

Die Abstimmung erfolgte für die einzelnen Anträge zur Satzungsänderung separat.

#### **Antrag I des STV-Präsidiums zu § 5 - einstimmige Zustimmung**

(78 Ja-Stimmen, keine Gegenstimme, keine Enthaltung)

alt	Neu
§ 5 Organe  2. Die Vereinsämter werden grundsätzlich ehrenamtlich ausgeübt.  4. Bei Bedarf können Vereinsämter im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten entgeltlich auf der Grundlage eines Dienstvertrages ausgeübt werden. Die Entscheidung über eine entgeltliche Vereinstätigkeit trifft das Präsidium. Gleiches gilt für die Vertragsinhalte und die Vertragsbeendigung.	§ 5 Organe  2. Die Vereinsämter werden grundsätzlich ehrenamtlich ausgeübt.  4. Bei Bedarf können Vereinsämter im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten entgeltlich auf der Grundlage eines Dienstvertrages ausgeübt werden. Die Entscheidung über eine entgeltliche Vereinstätigkeit trifft das Präsidium. Gleiches gilt für die Vertragsinhalte und die Vertragsbeendigung.  <u>Betrifft dies ein Präsidiumsmitglied, wird dieses von der Abstimmung ausgeschlossen.</u>  <u>Diese Regelung betrifft explizit den Geschäftsführer, welcher hauptamtlich</u>

	<p><u>angestellt und für die Dauer seiner Anstellung Teil des Präsidiums ist.</u></p> <p><u>Begründung</u> Da sich die STV-Satzung eine Möglichkeit der hauptamtlichen Ausübung der Vorstandstätigkeit offen hält und nun durch die Person des Geschäftsführers ausgeübt werden soll, ist für diesen Fall eine Regelung zum Stimmrecht in der Satzung zu verankern.</p>
--	---

**Antrag IV des STV-Präsidiums zu §14 - einstimmige Zustimmung**  
(78 Ja-Stimmen, keine Gegenstimme, keine Enthaltung)

Alt	neu
<p>§ 14 Auflösung</p> <p>3. Im Falle der Auflösung des STV haben die Mitglieder kein Recht auf das Verbandsvermögen.</p> <p>Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des STV an den Landessportbund Sachsen e.V., der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zur Förderung des Tennissports zu verwenden hat.</p>	<p>§ 14 Auflösung</p> <p>3. Im Falle der Auflösung des STV haben die Mitglieder kein Recht auf das Verbandsvermögen.</p> <p>Bei Auflösung des STV oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes fällt das Vermögen des STV an den Landessportbund Sachsen e.V., der es ausschließlich und unmittelbar für die Förderung des <b>Sports</b> zu verwenden hat.</p> <p><u>Begründung</u> Anpassung der Auflösungs- und Liquidationsklausel entsprechend der Mustersatzung lt. Anlage 1 zu § 60 der Abgabenordnung</p>

**Antrag II des STV-Präsidiums zu §7 - Zustimmung**  
(68 Ja-Stimmen, keine Gegenstimme, 10 Enthaltungen)

Alt	Neu
<p>§ 7 Präsidium</p> <p>1. Dem Präsidium gehören an:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- der Präsident</li> <li>- der Vizepräsident Finanzen und Marketing</li> <li>- der Vizepräsident Wettkampf- und Mannschaftssport</li> <li>- der Vizepräsident Vereinsentwicklung</li> </ul> <p>2. Der STV wird im Sinne des § 26 BGB gerichtlich und außergerichtlich durch den Präsidenten mit einem Vizepräsidenten oder durch je zwei Vizepräsidenten gemeinsam vertreten.</p> <p>3. Das Präsidium verwaltet das Vermögen des STV und leitet dessen Geschäfte, wenn die Erledigung nicht anderen Organen, Referenten oder Kommissionen des STV vorbehalten ist. Grundlage der Geschäftstätigkeit des Präsidiums sind neben der Satzung der Haushaltsplan, die Finanzordnung einschließlich ihrer Durchführungsbestimmungen sowie</p>	<p>§ 7 Präsidium</p> <p>1. Dem Präsidium gehören an:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- der Präsident</li> <li>- der Vizepräsident Finanzen und Marketing</li> <li>- der Vizepräsident Wettkampf- und Mannschaftssport</li> <li>- der Vizepräsident Vereinsentwicklung</li> <li>- <u>der Geschäftsführer</u></li> </ul> <p>2. Der STV wird im Sinne des § 26 BGB gerichtlich und außergerichtlich durch <u>jeweils zwei Präsidiumsmitglieder gemeinsam vertreten.</u></p> <p>3. Das Präsidium verwaltet das Vermögen des STV und leitet dessen Geschäfte, wenn die Erledigung nicht anderen Organen, Referenten oder Kommissionen des STV vorbehalten ist. Grundlage der Geschäftstätigkeit des Präsidiums sind neben der Satzung der Haushaltsplan, die Finanzordnung einschließlich ihrer Durchführungsbestimmungen sowie die Geschäftsordnung und ggf. weitere Ordnungen des Verbandes. Das Präsidium beschließt finanzielle, organisatorische und fachliche</p>

<p>die Geschäftsordnung und ggf. weitere Ordnungen des Verbandes. Das Präsidium beschließt finanzielle, organisatorische und fachliche Rahmenvorgaben für die selbständige Arbeit der Referenten und Kommissionen. Bei Notwendigkeit fällt das Präsidium operative (kurzfristige) Entscheidungen. Das Präsidium kann zur Führung einer Geschäftsstelle des STV einen Geschäftsführer bestellen. Das Präsidium entscheidet mit Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Präsidenten den Ausschlag.</p> <p>4. Das Präsidium wird von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von drei Jahren gewählt. Scheidet ein Präsidiumsmitglied während dieser Amtszeit aus, so kann das Präsidium ein Ersatzmitglied kooptieren. Eine Ersatzwahl hat zur nächsten Mitgliederversammlung zu erfolgen.</p>	<p>Rahmenvorgaben für die selbständige Arbeit der Referenten und Kommissionen. Bei Notwendigkeit fällt das Präsidium operative (kurzfristige) Entscheidungen. Das Präsidium kann zur Führung einer Geschäftsstelle des STV einen Geschäftsführer bestellen. <u>Der Geschäftsführer ist bei Entscheidungen zu seiner Bestellung ausgeschlossen.</u> Das Präsidium entscheidet mit Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des Präsidenten den Ausschlag.</p> <p>4. Das Präsidium <u>(mit Ausnahme des Geschäftsführers)</u> wird von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von drei Jahren gewählt. Scheidet ein <u>gewähltes</u> Präsidiumsmitglied während dieser Amtszeit aus, so kann das Präsidium ein Ersatzmitglied kooptieren. Eine Ersatzwahl hat zur nächsten Mitgliederversammlung zu erfolgen.</p> <p><u>Begründung</u> Anpassung der Verbandsstruktur an die Anforderungen der heutigen Zeit. Professionalisierung durch Aufnahme des hauptamtlichen Geschäftsführers in das vertretungsberechtigte Präsidium.</p>
---	---

Damit wurde die Neufassung der Satzung in § 5, § 7 und § 14 mit der erforderlichen 2/3-Mehrheit beschlossen.

**Antrag III des TC Bad Weißer Hirsch Dresden zu § 14 – mehrheitliche Ablehnung**  
(28 Ja-Stimmen, 48 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen)

Alt	Neu
<p>§ 7 Präsidium</p> <p>5. Dem Präsidium gehören an:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- der Präsident</li> <li>- der Vizepräsident Finanzen und Marketing</li> <li>- der Vizepräsident Wettkampf- und Mannschaftssport</li> <li>- der Vizepräsident Vereinsentwicklung</li> </ul>	<p>§ 7 Präsidium</p> <p>5. Dem Präsidium gehören an:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- der Präsident</li> <li>- der Vizepräsident Finanzen und Marketing</li> <li>- der Vizepräsident Wettkampf- und Mannschaftssport</li> <li>- der Vizepräsident Vereinsentwicklung</li> <li>- <b>der Vizepräsident Jugendwart</b></li> </ul> <p><u>Begründung</u> Siehe Antrag TC Bad Weißer Hirsch Dresden e.V. (Anlage 1 Anträge MV)</p>

Alexander Hodeck bat den TC Bad Weißer Hirsch Dresden den Antrag den Anwesenden zu erklären. Herr Michael Pfeiff (TC Zittau-Weinau und USV TU Dresden) bekam vom Vertreter (F. Hellmund) des TC BWH das Wort erteilt. Er erläuterte, dass die Förderung der Jugend eine

Hauptaufgabe des STV sei und besonders die Breite und die Basis durch die Jugendarbeit gestärkt werden muss. Dazu sei ein Jugendwart im Präsidium nötig.

Herr Hodeck stellte den Standpunkt des Präsidiums klar, welches den Antrag ablehnt. Gleichzeitig zeigte er Verständnis dafür, dass die Verabschiedung des Jugendwarts aus dem Präsidium nicht sehr transparent war. Er lobt die Arbeit des Hauptamtes durch Peter Janosi und versichert, dass durch das Projekt „Tennismobil“ die Talentsichtung in der Breite weiter gefördert werden soll. Mit Blick auf das Organigramm zeigt er, wie die Jugend bereits durch Peter Janosi und die Jugendsportkommission in das Präsidium einwirkt.

Dr. Mathias Reuschel (LTC) unterstützt den STV in der Ablehnung des Antrages und nennt besonders die Wichtigkeit des Hauptamtes als Grund. Gleichzeitig betont er auch, dass die Ansinnen von Michael Pfeiff an das Hauptamt herangetragen werden sollen.

Marc-Oliver Janik (BSV Chemie Radebeul) sieht ebenfalls keinen Handlungsbedarf und stellt fest, dass sich seit der Verabschiedung des Jugendwarts aus dem Präsidium nichts geändert hat und sich um die Jugend immer noch mit gleicher Akribie gekümmert wird.

Michael Pfeiff stellt klar, dass durch den Antrag das Hauptamt nicht abgeschafft werden soll, aber es derzeit keine Stimme der Jugend im Präsidium gibt.

Alexander Schade (TC Chemnitz-Altendorf) schlägt vor, einen hauptamtlichen Jugendwart ins Präsidium aufzunehmen.

Alexander Hodeck betont, dass er durch Kooperation mit dem Mitarbeiter Jugend (P. Janosi) als Stimme der Jugend im Präsidium dient.

Rainer Dausend unterstreicht die Strategie der Jugendarbeit.

Prof. Dr. Wolfgang Lassmann zeigt Möglichkeiten zur Optimierung auf durch Zusammenbringen der Eltern und Sponsoring in der Jugend

Zum Abschluss sagt Alexander Hodeck, dass es zwei neue Mitglieder in der Jugendsportkommission gibt, die sich um die Themen Talententwicklung und Training kümmern.

Danach wurde die Diskussion beendet und abgestimmt

**Die erforderliche 2/3-Mehrheit wurde nicht erreicht und der Antrag abgelehnt**

## **TOP 13: Wahlen**

### **13.1 Wahl des Wahlleiters**

Die Mitgliederversammlung bestätigte Herrn Gerd Lindner einstimmig als Wahlleiter.

### **13.2 Wahl Kassenprüfer Dresden**

Der Wahlleiter stellte den Kandidaten Marc-Oliver Janik (BSV Chemie Radebeul) als Kassenprüfer Dresden vor.

Es wurde offen und einzeln wie folgt gewählt:

Herr Marc-Oliver Janik einstimmig

(76 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen)

Herr Marc Janik nahm die Wahl an.

## **TOP 14: Beschluss zur Bestätigung von STV-Ordnungen**

### **14.1 Bestätigung STV-WO 2022**

Der STV-Vizepräsident Wettkampf- und Mannschaftssport Frank Liebich erläuterte die Änderungen in §18 hinsichtlich einer Sperre für Turniere und nicht nur in der Mannschaft. In §20 wird die namentliche Meldung bis 25.4. erweitert. Außerdem ist die Nachmeldung in U8 bis U18 ohne Gebühr möglich.

Auch in der Durchführung der Wintersaison gab es Änderungen. In den Altersklassen U8 bis U10 ist der Ausrichter für die ordnungsgemäße Abwicklung der Durchführungsbestimmungen zuständig. Außerdem ist die namentliche Meldung der Mannschaften jetzt vom 1.10. bis 15.10. möglich (Nachmeldung bis 25.10.). Die Veröffentlichung verschiebt sich dadurch vom 20.10. auf den 25.10..

In der anschließenden Abstimmung wurde die Wettspielordnung einstimmig bestätigt (78 Ja-Stimmen, keine Gegenstimme, keine Enthaltung).

## **TOP 15: Verschiedenes**

### **15.1- Vereinsentwicklung**

Der Vizepräsident Vereinsentwicklung Michael Haupt wünscht den Vereinen alles Gute bei der Umsetzung ihrer Projekte und ermuntert die Vereine bei Deutschland spielt Tennis und Talentinos mitzumachen.

Herr Hodeck berichtet über den neuen Wettbewerb im STV: Der STV-Vereinspokal. Alle Vereine haben dazu bereits Flyer und Informationen zugesendet bekommen. Er erläutert kurz das Format und dankt Tennis-Point, die als Sponsor des Pokals Preise zur Verfügung stellt.

Außerdem informiert Herr Hodeck über das Projekt Tennis-People. Dort beginnt ab Montag, den 21.03., die Anmeldung und die Vereine werden per Mail informiert. Er erläutert kurz den Zweck der Aktion: Es soll mehr in die Breite gegangen werden und den Vereinen unkomplizierte Schulungen angeboten werden. Anschließend sollen die Vereine durch Aktionstage Mitglieder gewinnen. Hier sind auch Zusammenarbeiten mit großen Medienpartner geplant.

Auch die Aktion „So geht sächsisch“ wird von Herr Hodeck erwähnt. Hier ist ab sofort die Anmeldung für die Vereine auf der Seite des LSB Sachsen geöffnet.

### **15.2- Ranglisten und LK**

Frank Liebich informiert über die besondere aktuelle Ranglisten-Berechnungsphase. Auf Grund der Pandemie ist der Bewertungszeitraum noch immer über 2 Jahre. Außerdem bittet er die Vereine Umstufungen nur noch über das Nu-System anzufordern. Festschreiben gibt es nicht mehr, nur Umstufungen zum Termin der namentlichen Meldung.

Nachfrage vom Vertreter des Eisenbahner SV Dresden (Torsten Munke) zum Motivationsaufschlag. Frank Liebich erklärt, dass das Thema gerade noch im DTB diskutiert wird. Bei Änderung des Aufschlages wird dieser dann rückwirkend berechnet.

### **15.3- Schiedsrichterwesen**

Der Referent Karsten Tänzer ist leider nicht anwesend. Herr Hodeck informiert, dass die Fortbildungen wahrscheinlich online stattfinden.

Nachfrage von TC RC Sport Leipzig (Kerstin Laufs) bezüglich C-Oberschiedsrichter in der Regionalliga mit dem Hinweis, dass nicht alle Vereine einen C-

Oberschiedsrichter haben bzw. sich diesen leisten können. Herr Hodeck verspricht das Thema aufzunehmen.

#### 15.4- Öffentlichkeitsarbeit

Die Referentin Antonia Preißler-Szelig war krankheitsbedingt nicht anwesend. Herr Hodeck stellt den neuen Partner für Sachsen Tennis vor: Frau Kirchhof mit der Unternehmen „fenchelino“. Frau Kirchhof stellt sich vor und freut sich auf die Zusammenarbeit.

Herr Hodeck weist die Vereine darauf hin, dass der STV Unterstützung in der Öffentlichkeitsarbeit sucht und fordert Interessierte auf mitzuwirken. An die Vereine wurden Flyer ausgegeben.

Außerdem lobt er, dass im vergangenen Jahr viel über Turniere berichtet wurde und bedankt sich bei den Ausrichtern. Er fordert die ausrichtenden Vereine dazu auf, auch in Zukunft dem STV Bilder und Berichte zur Verfügung zu stellen.

Der STV möchte ein Jahrbuch erstellen. Hierzu werden die Vereine noch per Mail informiert und um Rückmeldung gebeten, um die Auflage abzuschätzen.

Perspektivisch soll der STV auch auf den Sozialen Medien vertreten sein.

#### TOP 16: Schlusswort

Der STV-Präsident bedankte sich bei den Anwesenden für das Vertrauen, beglückwünschte den gewählten Referenten und lud alle zum gemeinsamen Mittagessen ein.

Leipzig, 19.03.2022



Alexander Hodeck  
Versammlungsleiter



Janik Gairing  
Protokollant



Rainer Dausend  
Präsident